



ser Clubhaus, das für jeden Siedler Treffpunkt und Informationsmöglichkeit am Sonntag bietet.

Ohne Clubhaus gibt es keine Säckeausgabe am Sonntag und ohne die finanziellen Mittel der Mitgliedsbeiträge können wir weder Grünschnitt noch Müllabfuhr auf Dauer gewährleisten, und das würde dann wieder die gesamte Siedlung betreffen und ihr schaden.

Auf diesem Weg möchte ich mich herzlich bei den Zeitzeugen bedanken, die mich über alle Vereinbarungen berieten und informierten und somit erst korrekte Entscheidungen ermöglichten.

In mehr als vier Jahrzehnten hat sich die Badesiedlung verändert, wenn auch langsamer als ihre Umgebung, aber das Wichtigste ist seit Jahrzehnten die Sauberkeit der Badesiedlung und die wollen wir auch weiter gewährleisten.

Wir arbeiten fleißig und freuen uns darüber, dass wir es schaffen auch noch ohne Subvention ein Spielesfest GRATIS für Kinder der Umgebung zu organisieren.

Zieht unsere Interessengemeinschaft die Notbremse?

Der heurige Saisonbeginn startete turbulent, wie Sie schon auf mehreren Seiten dieses Blattes lesen konnten.

Jeder hört die Informationen der Medien, dass Land und Gemeinden mehr Geld benötigen, daher wieder Steuern, wie die Vergnügungssteuer eingehoben werden, oder die U-Bahnsteuer angehoben werden.

Dass ein kleiner Verein, wie unsere Interessengemeinschaft, der seinen Mitgliedsbeitrag trotz erhöhter Dieseldkosten seinen Mitgliedsbeitrag nicht erhöht hat, ist für jedermann in Ordnung.

Dass wir gemeinnützig für alle Siedler die Müllabfuhr durchführen, ist auch für alle in Ordnung.

Da muss doch auch noch die Verladestelle für alle offen sein, irgendwie wird das der Verein schon schaffen?

Mit dem Betrag für die Müllabfuhr, den die Gemeinde für uns einhebt und abzüglich 15% Bearbeitungsgebühr an uns weitergibt, können wir die Personalkosten und Dieseldkosten für die Müllabfuhr decken.

Vorausschauend Rücklagen für den Ankauf eines neuen LKW's, den wir in einigen Jahren wieder benötigen werden, oder die Betreuung der Grünschnitt-Verladestelle sind damit nicht möglich, werden also von Mitgliedsbeiträgen und dem Betrag des Kleingartenvereins finanziert.

Unsere Veranstaltungen, wo wir uns über zahlreichen Besuch freuen, sind nicht, weil wir so „a lustiger Verein“ sind, sondern damit erhalten wir un-

**Sonntag, 19.8.2012  
11:00 bis 17:00**

**11. Dschungelhof  
SPIELEFEST**

Kisten, Hochseil, Memory, Turmbau, ...

Mapfstation ab 11:00 geöffnet

**IGM GRÜNSCHNITTSIEDLUNG**  
Drosselweg 14, 3422 Altenberg  
Info: Renate Gatz (Tel. 0576/342-13 68)  
www.igmdschungelhof.de



**Themen:**

- Die Grünschnitt-Verladestelle
- Hunde in der Badesiedlung
- Zeitzeugen

**In dieser Ausgabe:**

Ein schwerer Abschied	2
Neue Mitglieder	3
Gemeinde-Ausschuss für IGM Verladestelle	3
Auf den Hund gekommen	4
Herr-Dobler-Trio Open Air	5
IGM beim Dorf-Fest	5
Wie die Verladestelle entstand	6
	7
IGM Grünschnittsiedlung	8
Jahresstatistik	8
Dschungelheber	10
Lesung - Elisabeth Maringer	11
Akryl-Malen	11
Bericht des Ortsrats	12



Solche Zustände sind dank der IGM Grünschnitt- und Müllabfuhr schon lange vorbei!

**Aufregung wegen der Grünschnitt-Verladestelle unserer Interessengemeinschaft**

Sie ist aus der Badesiedlung nicht mehr wegzudenken - unsere Grünschnitt-Verladestelle.

Diese wird seit Jahrzehnten durch die Interessengemeinschaft kurz IGM bewirtschaftet und finanziert.

In letzter Zeit hat es sich eingeschlichen, dass auch Siedler, die weder KGV noch IGM angehören, hier ihren Grün-

schnitt abladen. „Wir bezahlen Mitgliedsbeiträge und finanzieren Trittbrettfahrer mit!“

Berechtigt war die Kritik der Mitglieder, die mit ihren Mitgliedsbeiträgen diese Verladestelle finanzieren.

Der IGM Vorstand hat sich daher entschlossen die ursprüngliche Nutzung wieder wirksam

werden zu lassen.

Diese Entscheidung wurde auch im Gemeindeausschuss für Umwelt und Planung erörtert. (Beitrag Seite 3)

Zum Ursprung der IGM Verladestelle ein Bericht in der Blattmitte von Josef Kiefer, IGM Obmann in Ruhe, in dessen Ära die Verladestelle entstand.



## Trautlinde Likar - ein Abschied, der uns allen sehr schwer fällt

Bescheiden, nicht viel Aufhebens von sich machen, immer da für Andere und vor allem für unsere Interessengemeinschaft Dschungeldorf.

Trautlinde Likar hat gemeinsam mit ihrem Gatten Karl bei jedem Wetter die Säckeaussgabe am Sonntag betreut, ohne je dafür nur einen Cent an Entschädigung zu bekommen.

Stil saß sie da, oft frierend, und bewachte im wahrsten Sinne des Wortes das Lager, gefüllt mit Gemeinde- und Jutesäcken.

Der Lagerstand musste stimmen, da kannte sie kein Pardon. Sogar der Obmann musste bei Trautlinde nachfragen, wollte er außerhalb der Abgabezeiten Säcke für Mitglieder ausgeben.

Auch zur Sauberhaltung des Clubhauses hatte sie beigetragen, ihre Leidenschaft war Bügeln, was uns sehr zu Gute kam, bei den vielen Tischtüchern, die nach Veranstaltungen immer anfallen.

Oft stand sie in der Vorbereitungshektik für ein Fest vor mir, und fragte mich fast schüchtern: „Du, welche Tischtücher brauchen wir?“ Und wie meist, hätte ich ohne sie auf die zu bügelnden Tischtücher vergessen.

WIR - dieses Wort hat Trautlinde in unserer Interessengemeinschaft mitgetragen, wir werden sie nicht vergessen.

Renate Gatz

## Die Mitgliederanzahl in unserem Verein wächst und lässt sich nicht aufhalten!

Das beste Messinstrument eines Vereines, ob die Arbeit stimmt, ist wohl die steigende Mitgliederanzahl. Auch heuer dürfen wir neue Mitglieder in unserer Interessengemeinschaft begrüßen.

Ehrenstrasser Karl

Enzelberger Petra und Philipp

Frieberger Peter

Friedrich Manfred

Glashütner Christine

Gutdeutsch Rainer

Härtel Hans

Kirchner Hans

Kostenwein Liselotte

Novoszel Ingeborg

Onrednik Peter

Pöckl Harald

Pruner Peter

Radnetter Franz

Schachinger Christian

Schnagl/ Lötke Birgit/Inis

Schindler Gertrude

Schuhmacher Hermine

Strasser Marie

Weber Martin

## A GMIATLICHE LESUNG

Elisabeth Mairinger ist schon seit 30 Jahren bei uns im Dschungeldorf und schreibt Lyrik und Kurzprosa.

Elisabeth Mairinger ist Mitglied im Österreichischen Dialektarchiv und in der Kulturgemeinschaft DER KREIS.

Am Freitag, den 27. Juli (Einlass: 18:00, Beginn: 20:00)

wird sie bei uns im Clubhaus Prosa und Anekdoten aus ihrer Sammlung lesen.

Ich lernte erst Elisabeth Mairinger im Euiennest in St. Andrä/Wördern kennen, so versteckt gehalten hatte sie sich scheinbar bei uns im Dschungeldorf die ganzen Jahre.

Ihr lieber dialektischer Stil, der auch gerne die Männer A BIGGAL auf die Schaufel nimmt, sorgt sicher auch bei uns im Clubhaus für einen kurzweiligen Abend. Und so mancher wird sich in ihren Gedichten und Anekdoten selbst wieder finden, obs um den Garten, Kater oder die MÄNNA geht.

Wie immer gibt's bei uns nicht nur KUNST sondern auch WAB für den BAUCH, also bitte rechtzeitig kommen.

Der Eintritt ist natürlich GRATIS, wir ersuchen aber wie immer um rechtzeitige Platzreservierung bei unserem Kellner Toni: 0884/ 731 883 11, da wir wie immer ein schönes Ambiente mit gutem Sitz- und diesmal Hörkomfort bieten wollen.

## JEDER KANN MALEN!

Jeder kann malen, davon ist Susanne Fraunegger, Autorin und Malerin, überzeugt.

Frau Fraunegger gehört zu den künstlerischen Talenten, die in Badesiedlung ansässig ist.

Sie möchte allen Malbegeisterten die Acryl-Spachtelmalerei näher bringen, als Ort haben wir das Clubhaus oder auch Clubgelände angeboten.

Um Material brauchen sich die Malbegeisterten nicht kümmern.

Sollten Sie Interesse an einem Kreativ-Tag haben, melden Sie sich bitte, direkt bei Frau Fraunegger.

Tel.: 43 680 110 69 44



Hotel Restaurant  
**Brauner Bär**

Hauptstraße 18, 3422 Grödenstein, Tel.: 03242/ 30348  
[www.gastro-braunerbaer.at](http://www.gastro-braunerbaer.at)



Montag bis Freitag  
11:30 bis 14:30

Mittagsbuffet: € 7,50

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Wir feiern bereits dem Herbst entgegen!  
Heuer entführen wir Euch in den Dschungel.

### „Das Dschungelfieber“

geht um:

14. September 2012 **Premiere**

15. September 12. Oktober

21. September 13. Oktober

27. September 19. Oktober

28. September 20. Oktober

29. September

Kartenverkauf bei Toni Kelner

Tele 0664/ 731 66 351

Wir freuen uns!

Das Ensemble der Dschungeldorfer Stegreiffühler

#### Die Dschungeldorfer Stegreiffühler

Mit ihren kurzweiligen Stücken gehört schon zur Tradition im Herbst.

Auch heuer bieten wir kulinarisches Leckeres an, das den Abend sicher abrunden wird.

www.Holzmann-Optik.at  
 -10% auf alle Fassungen für IGM Mitglieder  
 Tele 022721639 07  
 St. Andrä-Winarn 022421520 93

Fitness Massage  
**ZIG ZAG**  
 Sauna Solarium  
 100% Zufriedenheit  
 100% IGM Mitglieder  
 100% Zufriedenheit  
 100% IGM Mitglieder

**ELEKTRO-INSTALLATIONEN**  
**KURZSCHLUSS**  
 „Walter NEUMANN“  
 10 Jahre  
 1000 Mitglieder  
 100% Zufriedenheit

Tele 022721639 07  
 St. Andrä-Winarn 022421520 93



## In aller Munde- die Grünschnitt-Verladestelle unserer Interessengemeinschaft

Stefan Gaal

Schon Jahrzehnte ist die Grünschnittverladestelle in Betrieb, und wurde immer von unserer Interessengemeinschaft bewirtschaftet und finanziert.

#### Hohe Kosten für die Verladestelle

Unserem Verein stehen dadurch auch hohe Kosten ins Haus, so muss der Platz mehrmals begründet werden. Ein Mitarbeiter, der jeden Samstag von 14:00 - 16:00 das Abladen von Grünschnitt überwacht, passt auch auf, dass kein Sperrmüll abgeladen wird. Auch er muss bezahlt werden.

Heuer kam auch noch ein großangelegter Baumschnitt hinzu, den wir durchführen mussten, um die Schneeräumung durch die Gemeinde, zu gewährleisten.

Die Kosten werden durch Mitgliedsbeiträge von IGM und KGV getragen und sind in der Endabrechnung nicht unerheblich.

#### Vereinsvorteile nur für Vereinsmitglieder

„Es gibt keinen Verein, dessen Vorteile man nutzen kann, ohne Mitglied zu sein! Wir bezahlen dafür, dass Trittbrettfahrer unsere Errungenschaften nutzen dürfen, da trete ich auch aus und werde Trittbrettfahrer,“ war die Kritik vieler Mitglieder.

Ab heuer steht also die Verladestelle wieder in ihrer ursprünglichen Nutzung nur für Vereinsmitglieder von IGM und KGV zur Verfügung.

#### Bestätigung der Vereinsangelegenheit auch im Gemeindeausschuss „Umwelt und Planung“

Unsere Vorgehensweise wurde auch im Gemeindeausschuss „Umwelt und Planung“ am 22. Mai 2012 als wichtigster Punkt in der Tagesordnung erörtert, dessen Vorsitzende GGR Ulrike Fischer ist.

Anwesend waren Bürgermeister Stachelberger, Vize-Bürgermeister Gemler, GGR Erich Stanek, GGR Franz Leitinger, GGR Astrid Pflimayer, GGR Thomas Zelnike, GR Maria Brandl, GR Werner Krieger, GR Rottensteiner Herbert und noch andere Gemeinderäte.

In einem exzellenten Gesprächsklima konnten wir erklären, warum IGM diese Entscheidung getroffen hat.

Besonders zu erwähnen ist auch, dass der Ob-

mann des Kleingartenvereins Greifenstein, Franz Bican unterstützend bei diesem Ausschuss anwesend war.

Auch Gemeindegemeindefür Peter Ohnewas las ein Übereinkommen bezüglich der Verladestelle vor, dass nur IGM und KGV als Nutznießer bezeugt.

Gemeinderat Martin Heinrich, der stellvertretende Vorsitzende dieses Ausschusses gab auch zu bedenken: „Die bestehende Vereinbarung sollte nicht durch die Gemeinde verändert werden.“

Als Ergebnis dieses Gemeinde-Ausschusses wurde nochmals bestätigt:

„Die IGM Verladestelle bleibt Angelegenheit der Interessengemeinschaft Dschungeldorf und es ist ihre Entscheidung, ob Nicht-Mitglieder die Nutzung bezahlen müssen oder nicht eingelassen werden!“

#### Hervorragende Arbeit darf nicht gefährdet werden

Ein wahres Wort von Ulli Fischer freute uns besonders: „Wir dürfen nicht zulassen, dass die Existenzgrundlage des Vereins in Frage gestellt wird!“

In unserer Siedlung mit den schmucken Häuschen gibt es wohl keinen, der sich € 44 IGM-Mitgliedsbeitrag nicht leisten kann. Bei IGM- und KGV Mitgliedern holen wir den Grünschnitt ab, die benötigen eigentlich keine Verladestelle.

#### Liebe IGM und KGV-Mitglieder!

Bitte, nehmt eure Mitgliedskarten zur Verladestelle mit, einfach hinter der Windschutzscheibe sichtbar klemmen, hilft uns bei der Kontrolle, da es uns nicht möglich ist, 740 Siedler persönlich zu kennen.

Auch für KGV Mitglieder haben wir während der IGM Sprechstunde, jeden Sonntag 10:00 bis 12:00 KGV-Mitgliedskarten vorbereitet.

## Auf den Hund gekommen!

Hunde bereichern unser Leben, aber Probleme gibt's immer mit den unsachkundigen Hundehaltern. (Kerstin Gass)

Am 8. Februar 2012 wurde mein langjähriger Wunschtraum erfüllt, unser kleiner Labrador-Welpe Mira kam zu uns ins Haus. Es war viel Überzeugungsarbeit notwendig, bis ich meinen Mann soweit hatte, zu einem Züchter zu fahren. „Der Hund wird den Garten verwüsten, überall hinmachen, jeden raufspringen, nicht folgen...“ waren seine Argumente. Mittenwelle freuen wir uns beide jeden Morgen über unser kleines, schwarzweideindes Kuscheimonster und fallen auch gerne auf, mit einem Hund, der sich altersgemäss gut benehmen kann.

Die nächsten Jahre werden wir damit beschäftigt sein werden, unseren Hund zu erziehen und zu fördern, und auch wir selbst werden dazu lernen müssen. Wir sind viel unterwegs mit unserer Mira-Maus, und nun sehen wir die Badesiedlungs-Hundewelt-Probleme noch kritischer als vorher und können mitleiden!

**Hunde, die ohne Leine laufen und auf kein Kommando hören**

Der Hund zieht an der Leine, jeder Spaziergang wird zur Qual. Ohne Leine geht alles viel leichter und mein WauWau kommt ja ehnnhh... vielleicht... oder nicht. Das wichtigste Kommando (auch zum Überleben) für den Hund ist HIER und gehört regelmässig geübt, aber nicht dort wo Autos oder Kinder und andere Personen sind, die sich vielleicht vor Hunden fürchten.

**Mein Hund tut eh nichts**

Ich kenne ein achtjähriges Kind, das ängstlich erstarrt, wenn es Hunde sieht.

Als 4-Jährige ist ihr folgendes passiert: Am Abarm spielte sie mit einem Stock, als sich ein großer Hund näherte, das Kind versuchte davon zu laufen, der Hund sprang an dem Mädchen hoch, wollte doch nur den Stock, der Hundehalter aus 100 Meter Entfernung rief: „Keine Angst, der Hund tut ja nichts!“

Wie man sich mit und gegenüber Hunden gut verhält, was Erziehung bedeutet, lernt man in guten Hundeschulen, und vor allem wird dort der Hundehalter geschult und informiert, und es ist in keinem Alter (für Hund und Herr!) zu spät!



*Ein Hund, ist das einzige Lebewesen, das DICH mehr liebt als sich selbst! Allerdings geht ein Hund konsequent auf mit Leine escaped. Ein glücklicher Hund ist nicht jenseit, der einen guten Platz findet, sondern der, der seiner haligen entsprechend gehalten und dementsprechend eingetret wird.*



6. Freitag - 100 Sackel-Sackel-Container

**Sorglose Verwahrung des Hundes**- Zwei Hunde aus der Badesiedlung sind aus einem Garten gelaufen, haben eine Radfahrerin bellend belästigt, der eine biss sie noch in den Fuß und die Radfahrerin wäre fast vom Rad gefallen.

**Und die Hundehalter vor Nachbars Garten**

Unser Hund ist 4 Monate bei uns und wir haben 300 Gackerisackerl (erhältlich am Gemeindeamt 100 Stück kosten € 2,50) verbraucht. Es ist beschämend, wenn man als Hundehalter beobachtet, mit welcher Frechheit Hundebesitzer das Haufen ganz einfach liegen lassen! Ist es nicht zumutbar, den Haufen wegzuräumen?

Als ein großes Problem haben wir allerdings erkannt, dass manche Hundehalter das Haufen zwar in ein Sackerl geben, dann aber auf der Spazierstrecke keinen geeigneten Mistkübel finden. Unsere Interessengemeinschaft denkt darüber nach, in der Badesiedlung an neuralgischen Hundesparierstrecken geeignete gekennzeichnete Gacker-Sackerl-Mistkübel aufstellen, die wir auch jeden Montag entleeren werden.

Bitte, liebe Hundehalter, helf doch mit, einem so tollen Wesen - dem Hund, die Möglichkeit zu bieten, sich von seiner besten Seite zu zeigen.

## Haben Sie Ihre Jahresplakette 2012 schon abgeholt?

Ab Juni wird der Grünschnitt nur von Gärten abgeholt, die deutlich die Jahresplakette 2012 angebracht haben oder die KIGV-Zugehörigkeit deutlich sichtbar ist.

## GRILLEN IM GARTEN

gehört zu den schönsten Beschäftigungen im Sommer!

Bitte, achten Sie jedoch darauf, dass Sie nur geeignetes trockenes Brennholz verbrennen.

Kleine, nicht trockene Äste im Grillen hätten in der letzten Zeit fast einen Feuerwehreinsatz in der Badesiedlung verursacht, da der Nachbar nicht den Grillen sehen konnte, aber den Rauch, der aufstieg, und einen Brand vermutete.

Nur zur Erinnerung:

Verbrennen von Laub und Ästen im Garten ist verboten.



Maschinenverleih	Mid-price/Tag	Kauben
Badesiedlung Unkündbar Service 06 00	4,80	€ 200
Röhreplatte Doppel Dose 80 Verdrängungsdruk: 1000 kg	4,40	€ 100
Hochleistungsgrill KARCHEX K 5700 Fördermenge (H) 400 Druck bei MPa	4,25	€ 100
Erdböhrer EBSA-40cm	4,40	€ 100
Böhrhammer Bohrh G04-S-30-D Professionel Böhrhammer 500	4,40	€ 100
Wurfschneidgerät 1500 W, Ø 20-60 mm	4,25	€ 100

## SONNTAGSPRECHSTUNDE IM IGM CLUBHAUS

Jeden Sonntag, außer an Feiertagen, von 10:00 bis 12:00

VERSICHERUNGS-AGENTUR **SPINDLER**  
Oberer Ohneweg 7, 3422 Altenberg  
Telefon 0699 / 10156891, Mail: loepold.peterspindler@gmx.nl



FAHRADER - MOTORRADRE - BOLDRENG - ZURFÖR  
FACHWERKSTÄTTE - BERATUNG - SERVICE

**EXKLUSIV FÜR IGM-CLUBKARTEN-BESITZER!**

Für gegen Vorlage der IGM-Clubkarte  
Angebotswert: 10% Rabatt auf alle Arbeiten



wolf's bikeklinik

Wolfgang Gilly  
Hauptstr. 27  
3422 Altenberg

Tel. + Fax 0699/348071  
e-Mail: office@wolfsbiketklinik.com  
www.wolfsbiketklinik.com



Aktiv, Kreativ, Spaß und Abenteuer

## Erlebnis-Tages-Camp für Kinder am IGM Clubgelände

Margit Schmöger hatte mit Erfolg 2011 die Idee des Tages-Camps für Kinder am IGM Clubgelände verwirklicht.

Die Erlebnisse des Vorjahres, wie Abenteuer in der Au, Sommerrodeln, Reiten, Basteln, Klettern, Wasserbombenschlacht hatten gefallen, denn die meisten Kinder des Vorjahres kommen auch heuer wieder zu uns ins Camp und nehmen ihre Freunde mit.

Folgende Termine stehen zur Auswahl:

Mo. 30.7. bis Fr. 3.8.2012

Mo. 6.8. bis Fr. 10.8.2012

Mo. 20.8. bis Fr. 24.8.2012, Betreuung von 8:00 bis 17:00

Kostenbeitrag pro Kind und Woche: € 190.-

Auskunft und Anmeldung bei:

Margit Schmöger, Tel.: 0664/ 363 14 24,

mail: margit.schmoeger@bodybraincoaching.at

Einblicke in das Camp-Leben 2011 finden Sie auf der website: [www.bodybraincoaching.at](http://www.bodybraincoaching.at)



## Die IGM Grünschnittabfuhr bietet noch mehr Service!

Es ist Ihnen vielleicht schon aufgefallen?

Die Grünschnittabfuhr beginnt jetzt erst jeden Samstag ab 12:30.

So wollen wir allen IGM- und KGV Mitgliedern die Möglichkeit bieten, den kompletten Samstag Vormittag zum Rasenmähen und Strauchschnitt verwenden zu können.

Größe-Sonderfahrten für IGM - Mitglieder melden Sie bitte rechtzeitig beim Grünschnittefon an:

**0664/ 731 663 10**



Für IGM Vereinsmitglieder mit Clubkarte  
**-10%**  
Ausgewählte  
Arbeitszeit und Aktionszeiten

### BAUMSCHULE BOGNER

LDW. Baumschule Bogner GGL, Wienstraße 15,  
3424 Wolfpassing, Tel./Fax 06644/70540  
baumschule-bogner@aon.at

Nadel-, Laub- und Obstgehölze, Rosen,  
Gräser, Spezialitäten und Raritäten  
aus österreichischer Produktion

Gartengestaltung-  
Wir machen mehr aus Ihrem Garten

Geöffnet Montag bis Samstag 8 - 18 Uhr

# HANS-ECKER-TRIO

## LIVE IN ALTENBERG



Samstag, 23. Juni 2012 Einlass 18:00 Beginn: 20:00

IGM Clubgelände, Möwenweg 16, 3422 Altenberg

Kartenverkauf: 0664/ 731 663 11 (Herr Kellner) oder

in der Alten Hafenschenke Pekar, Donaualtarm-Badewiese Altenberg

*Ein Abend, der Vollgasschmäh, gute Musik und Super-Stimmung garantiert.*

*Neben Ohrwürmern für die Sinne vom Trio bietet die IGM wie immer auch reichhaltige Speisen für den Bauch.*

*Um allen eine gute Sicht auf das legendäre Trio zu bieten, gibt es nur eine begrenzte Sitzplatzanzahl. Bitte reservieren Sie rechtzeitig Ihre Karten!*

## Unsere Interessengemeinschaft ist auch heuer wieder beim Dorffest, Samstag 16.Juni und Sonntag 17. Juni dabei!

Wir bieten auch heuer wieder unsere hausgemachten Langos, Palatschinkenspezialitäten von süß bis pikant, Marillenknödel, Getränke und vieles mehr an.



Zusätzlich veranstalten wir an beiden Tagen einen Riesen-Mikado-Wettbewerb vor unserer Ausschankhütte.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

# IGM-Verladestelle

Seit beinahe zwei Jahrzehnten ist sie ein unverzichtbarer Platz für eine saubere Badesiedlung, der genaue Ablauf über das Zustandekommen, ein Bericht von Josef Keller, Obmann bis 2002

Sie gehört zweifellos zu den großen Erfolgen und in der Zwischenzeit zu einem unverzichtbaren Bestandteil der IGM: die wöchentliche Abholung des anfallenden Gras-, Hecken- und Baumschnittes innerhalb des Siedlungsgebietes.

## Seit mehr als 3 Jahrzehnten hält IGM die Badesiedlung sauber

Das Ergebnis ist beeindruckend, seit mehr als drei Jahrzehnten wird das Badesiedlungsgebiet sauber gehalten – befreit von den stinkenden, versteckten,



fauligen Deponien entlang des Gemeindegeweges und anderen Wegen im neuen als auch im alten Teil der Badesiedlung...

Begonnen hat es vor rund 35 Jahren, als der damalige Vorstand der IGM unter der Leitung von Obmann Josef Keller die wöchentliche Schnittgutabholung im Siedlungsgebiet startete.

## Ein alter Traktoranhänger reichte für die Müllabfuhr

Zuvor gab es bekanntlich für die IGM-Mitglieder nur einen alten Traktoranhänger, der am Wochenende vor der ehemaligen Schneider-Kantine – dem jetzigen Schneider-Platz – abgestellt und für das angefallene Schnittgut zum Abtransport bereitgestellt war. Meistens war dieser Anhänger jedoch heillos überladen, wobei sich oftmals mehr Schnittgut rund um den Anhänger befand, als am Anhänger drauf war. Höchste Zeit also, diesen bestehenden Missstand zu beenden.

War am Beginn der wöchentlichen IGM-SG-Abholung noch eine uralte VW-Frösche im Einsatz, die sich samstags Woche für Woche über die steile Bergstraße nach Hintersdorf hinauf mühte, dabei einige Male den „motorischen Geist“ aufgab, so wuchs – neben dem steigenden Interesse der Siedler an dieser beispielhaften Vereinsleistung – die Notwendigkeit, in ein leistungsstärkeres, modernes Gefährt zu investieren.

Über Jahre hindurch funktionierte diese Art der Grünschnittentsorgung auf bewährte Weise, bis eines Tages – die IGM hatte inzwischen einen modernen Lkw-Kipper gekauft – die Abladestelle in Hintersdorf – die seinerzeit auch als Mülldeponie fungierte – von der zuständigen Behörde abpruft geschlossen wurde.

Nun stand der IGM-Vorstand vor dem akuten Problem: Wohin mit dem wöchentlich anfallenden Schnittgut, wie kann die Badesiedlung auf Dauer weiter sauber gehalten werden, ohne dass wieder die versteckten Deponien mit ihrem fauligen Geruch in der Badesiedlung zum echten Problem werden?

## Schließung der Deponie in Hintersdorf wurde zum Problem

In den ersten Wochen nach der Schließung der Deponie in Hintersdorf mussten daraufhin zwangsübrig die Betreiber der SG-Abholung die Säcke auf dem Clubhausgelände abladen – eine hygienisch verwerfliche und gesundheitsgefährdende Situation (siehe Fotos). Und ein auf Dauer absolut unhaltbarer und unverantwortlicher Zustand, der schleunigst gelöst werden musste.

## Eine Vereinbarung mit Handschlagqualität

Es ist dem damaligen Bürgermeister Alois Haschberger – einer der selten gewordenen Lokalpolitiker mit Handschlagqualität – zu verdanken, der, mit Kenntnis von OV Werner Krieger und der damaligen GGR Ute Nagl (Umweltreferat) in relativ kurzer Zeit einen für die IGM-Dschungeldorf akzeptablen Vorschlag unterbreitete, welcher letztlich eine respektable Lösung des akuten Problems brachte:

Es wurde der IGM ein Platz angeboten – die heutige IGM-Verladestelle (Ecke Hafenstraße und Treppelweg) – für den in Zukunft alleine die IGM für den Betrieb und deren Erhaltung als zuständig erklärt und verantwortlich gemacht wurde. Die Errichtung der IGM-Verladestelle wurde damit perfekt und Realität, die IGM konnte damit einmal mehr ihre konstruktive Haltung im Dienste der Siedlung verantwortungsbewusst dokumentieren.

Die nicht allzu große IGM-Verladestelle – sie wurde im Eisverfahren mit einer Gräderschicht halbwegs befahrbar gemacht, eingezäunt und mit einem Tor versehen – konnten zukünftig – so die

Vereinbarung – die Mitglieder der IGM als auch des KGV benutzen (sie zahlen auch mit ihren Mitgliedsbeiträgen dafür).

## Wildes Abladen wurde verhindert

Die überschaubare Größe dieser notwendigen Verladestelle, die eindeutige Benutzerzuteilung ermöglichten und ermöglichen eine objektive Erfassung der tatsächlichen Kosten für die einzelnen Siedlerhaushalt und verhindern ein „wildes“, unkontrolliertes, zu Lasten der Siedlerhaushalte veräuertes Abladen nicht-legitimierter Benutzer.

Alle anderen Bewohner der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern konnten ihr Schnittgut auf der großzügig angelegten, modernen Deponie an der Bundesstraße kurz vor der Hagenbachklamm entsorgen. Auf dieser Deponie kann man bekanntlich auch den Sperrmüll, Problemstoffe etc. gegen Gebühr einer umweltfreundlichen Entsorgung bzw. Weiterverarbeitung übergeben.

## Gemeindeeigene Müllabfuhr wurde privatisiert

Die IGM-Verladestelle im Siedlungsgebiet war



noch nicht allzu lange in Betrieb, als die gemeindeeigene Müllabfuhr privatisiert und von der Firma Saubermacher abgelöst wurde. Es zeigte sich schon nach wenigen Wochen, dass dieses Vorhaben zwar gut gemeint, der Fuhrpark von der mit der Müllabfuhr befassten Privatfirma jedoch für die schmalen Gassen und Wege des Siedlungsgebietes absolut ungeeignet war.

## Wöchentliche Müllabfuhr wurde ins Leben gerufen

Das rief den Vorstand der IGM auf den Plan: Auf deren Initiative konnte nach einigen Verhandlungen mit der Firma Saubermacher eine Vereinbarung getroffen werden, mit dem Ergebnis, dass nunmehr die IGM mit ihrem geeigneten Fahrzeug das Siedlungsgebiet flächenumfassend wöchent-

lich vom Müll „befreit“, die IGM-Verladestelle dabei als Zwischenlager fungiert und die Firma Saubermacher mit ihren großen Fahrzeugen nur noch an einer einzigen Stelle – nämlich an der IGM-

Von folgenden Zeitungen gelesen und bestätigt:

- A. Keller
- Werner Krieger
- Ute Nagl
- Werner Krieger

Unterschriften von oben nach unten: Anton Keller, Kaiser Erka, Meszner Jula, Franz Bican, Heinz Hirsch Kurt Liebmann, Lamp Heinz, Fred Horadzek, Margit Prunauer

## Verladestelle – den bereits sortierten Müll (Papier, Plastik und Restmüll) alle 14 Tage abholt.

Eine beispielhafte Problemlösung, die den größten Zufriedenheitsfaktor für alle Beteiligten brachte.

Von der ortsansässigen Bevölkerung wurde die wöchentliche Müllabfuhr als beispielhaft bewertet, einige jedoch sahen ein wenig neidvoll auf das Siedlungsgebiet („Wieso habt ihr Weana da draußen eine wöchentliche Müllabfuhr und wir nicht?“). Doch diese Stimmen verhallen nach kurzer Zeit...

Heute, nach knapp zwei Jahrzehnten Dauerbetrieb, ist die IGM-Verladestelle tief im Siedlerbewusstsein verankert.

Der Siedler weiß, dass sie dem Gemeinwohl nutzt, mit ihr und der IGM-Schnittgutabholung, der ganzjährig durchgeführten IGM-Müllabfuhr das Siedlungsgebiet sauber gehalten wird und sie keine Sorgen über das „Wohin-mit-dem-Schnittgut“ haben müssen.

So soll und wird es auch in den nächsten Jahrzehnten bleiben – solange sich die Verantwortlichen Ihrer primären Verantwortung bewusst bleiben.

Josef Keller – IGM-Obmann LR.